

Tegometall

TegoStock
RAUM SPAREN





1 REGALSTÄNDER

Die Regalständer aus Spezialprofilen sind im Raster von 50 mm gelocht. Jeweils 2 Regalstützen werden mit den Füllstäben zu einem Ständer verschraubt. Je nach Feldlast werden unterschiedliche Profile und Materialdicken verwendet.

2 TRAVERSEN

Traversen mit angeschweisster Einhängeplatte verbinden die Regalständer und bilden ein Regalfeld. Die Traversen werden mit einem Sicherungsstift gegen Ausheben gesichert.



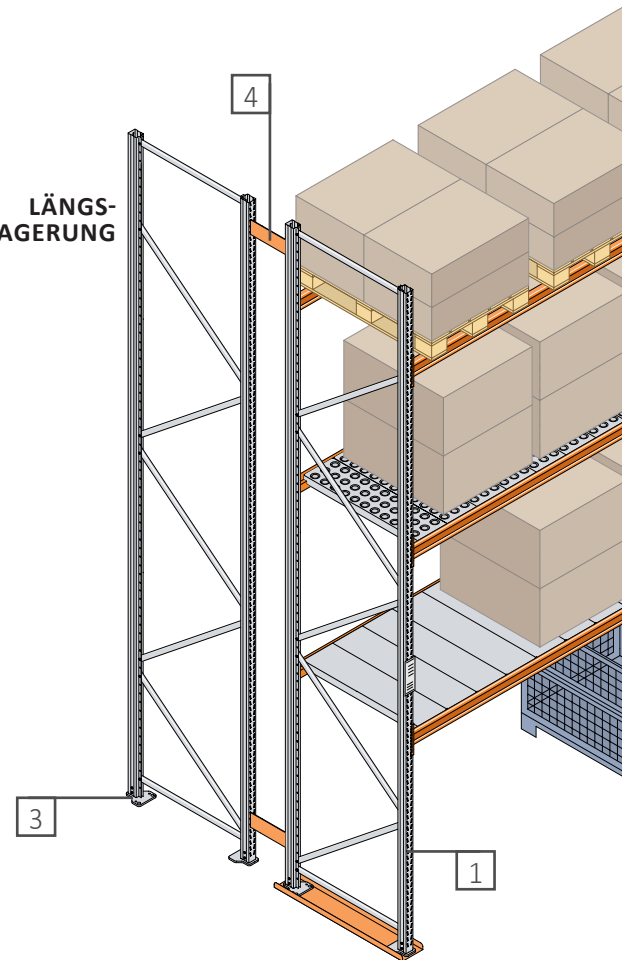
3 BODENBEFESTIGUNG

Die Regalstützen werden mit Ankern sicher am Boden befestigt. Die jeweilige Ausführung richtet sich nach der Regalhöhe und der Betonqualität.

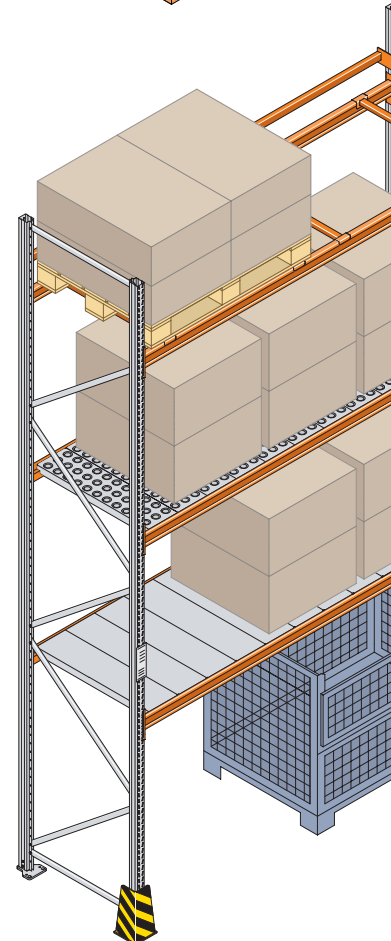
4 ABSTANDHALTER

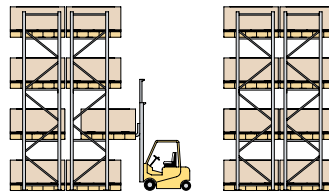
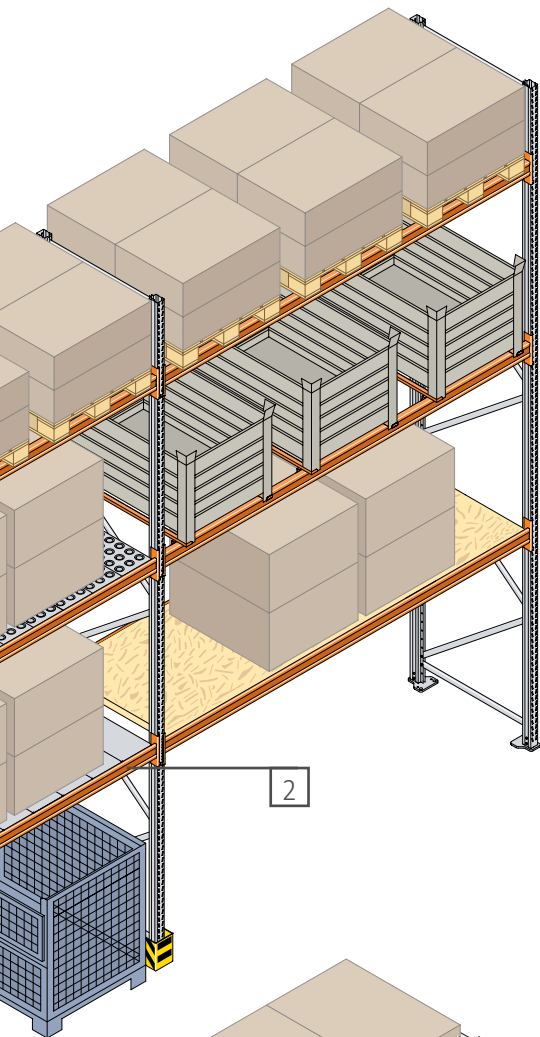
Sie verbinden zwei Regalreihen in einem festgelegten Abstand und sorgen für grössere Stabilität. Bei Regalanlagen mit Sprinklereinbau dienen die Abstandhalter zur Befestigung der Leitungen.

LÄNGS-
EINLAGERUNG



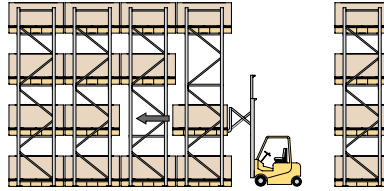
QUEREINLAGERUNG





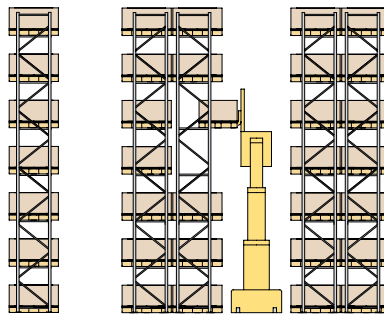
BREITGANGLAGERUNG

Palettenregale für die Bedienung mit Front- und Schubmaststaplern erlauben Regalhöhen von bis zu 11'500 mm. Individuelle Anwendungen für das Kommissionieren und das Bereitstellen der Waren können mit umfangreichem Zubehör umgesetzt werden.



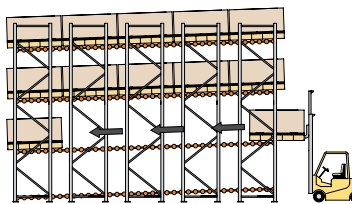
DOPPELTTIEFE LAGERUNG

Für Anwendungen mit geringer Artikelvielfalt und grossen Artikelmengen. Eine platzsparende Alternative, da immer 2 Paletten hintereinander stehen. Dadurch werden weniger Bedienungsgänge benötigt.



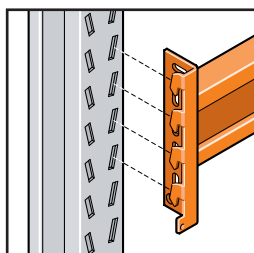
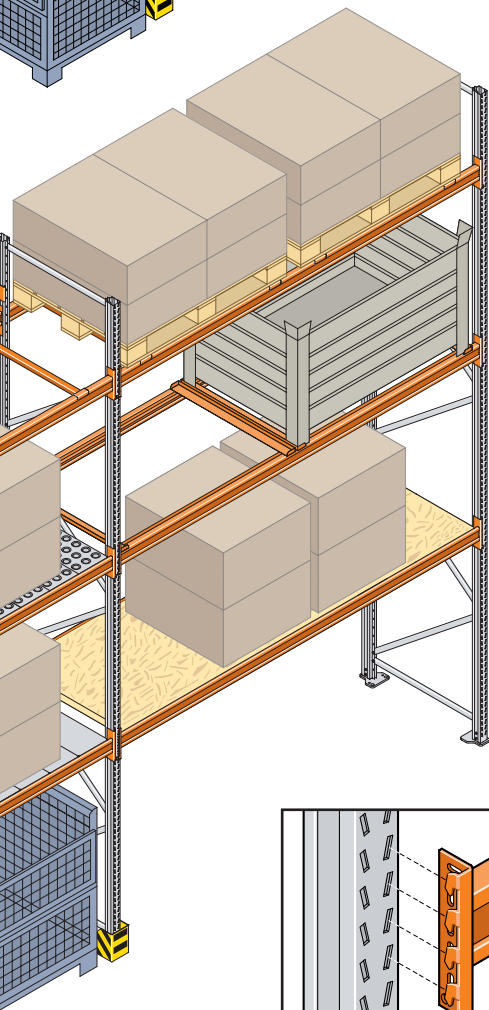
VNA-HOCHREGALLAGER

Schmale Gänge und Regalhöhen bis 16 m ermöglichen hohe Lagerkapazitäten und direkten Artikelzugriff bei geringer Grundfläche. Dadurch ist diese Bauweise nach wie vor eine interessante und häufig eingesetzte Technik.

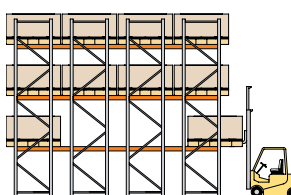


DURCHLAUFREGALE

Diese Bauweise wird vorzugsweise bei geringem Artikelspektrum, grossen Mengen und hohem Umschlag als Pufferlager eingesetzt. FiFo-Prinzip, bis zu 100 % bessere Raumnutzung, hohe Leistungsausbringung.



In das gelochte C-Profil der Regalstützen werden die Traversen eingehängt.



EINFAHRREGALE

Maximale Lagerkapazität auf minimalem Raum. Die Be- und Entladung erfolgt von einer Seite. Diese Anwendung wird bei Food- und NonFood-Waren eingesetzt, bei denen wenige Artikel in grossen Mengen vorliegen.

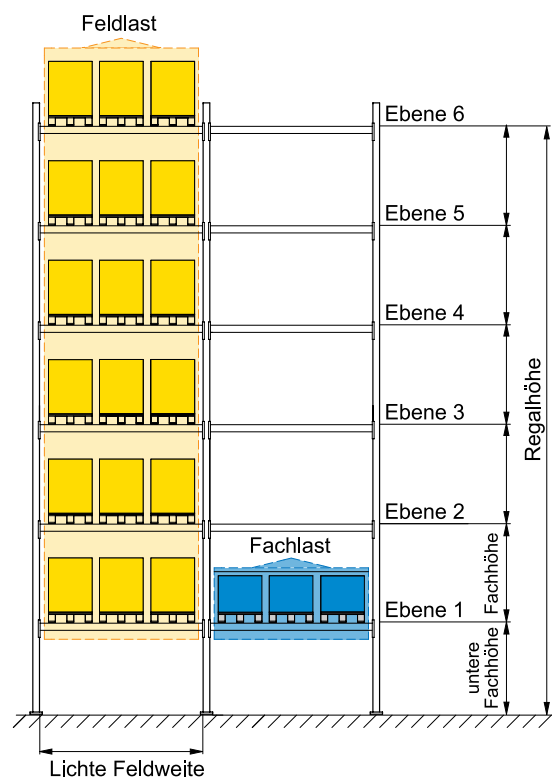
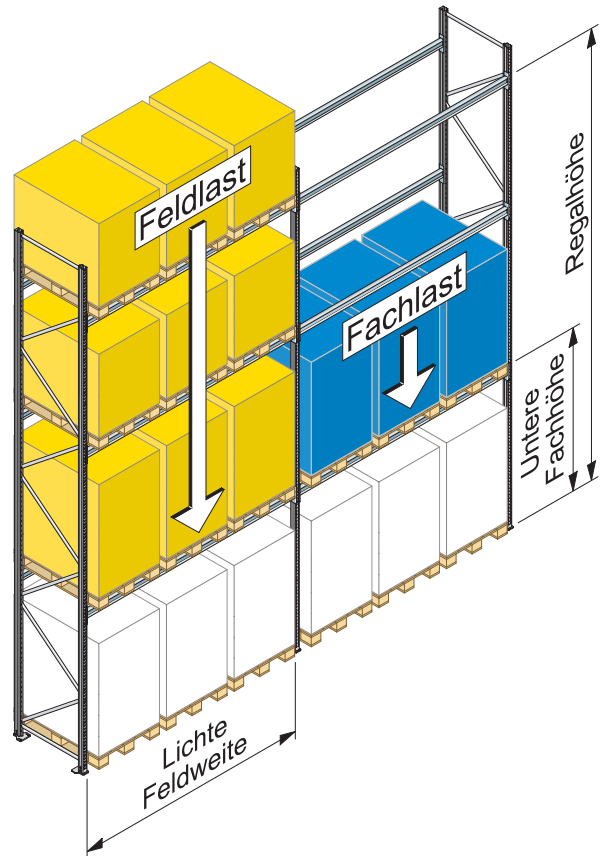
TECHNISCHE INFORMATIONEN

Erforderliche Sicherheitseinrichtungen für Regale nach DGUV Regel 108-007

- 1.1 Endständererhöhung**
um mindestens 500 mm oberhalb der obersten Ablagehöhe.
- 1.2 Durchfahrten**
müssen mit einer Abdeckung (Spanplatte, Gitterrost) versehen sein. Die lichte Durchgangshöhe muss mindestens 2000 mm betragen.
- 1.3 Sicherheitsabstand**
Bei einem Abstand von weniger als 100 mm zwischen den Paletten im Doppelregal sind Durchschubsicherungen vorzusehen.
- 1.4 Endrahmen**
Bei allen freistehenden Endrahmen muss ein Eckschutz montiert werden. Dies gilt auch für Durchfahrten.
- 1.5 Einfachregale**
Wenn ein Einfachregal frei im Raum steht und eine Seite nicht zum Be- oder Entladen vorgesehen ist, so muss auf dieser Seite eine Absicherung gegen das Herabfallen von Ladeeinheiten vorgesehen werden, z. B. eine Rückwandverkleidung.
- 1.6 Quereinstapelung**
Bei Quereinstapelung müssen die Paletten oder Behälter gesichert sein. Zum Beispiel durch Tiefenauflagen, Spanplatten oder Gitterroste. Dieses gilt nicht für Paletten, deren Unterzüge in Tiefenrichtung verlaufen.
- 1.7 Traglastschilder**
Für alle Regaleinrichtungen sind Traglastschilder vorzusehen.

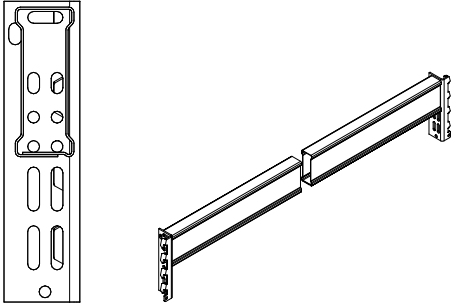
Technische Bestimmungen für das Palettenregal

- 2.1 Regalzeile**
Eine Regalzeile muss mindestens aus 4 Regalfeldern bestehen.
- 2.2 Traversenebenen**
Es müssen mindestens 2 Traversenebenen je Regalfeld vorhanden sein.
- 2.3 Fachhöhen**
Die maximale Fachhöhe beträgt 2500 mm.
- 2.4 Betongüte des Hallenbodens**
Minimale Betongüte des Hallenbodens:
C 20/25 nach DIN EN 1992-1-1. Betondicke ≥ 20 cm.

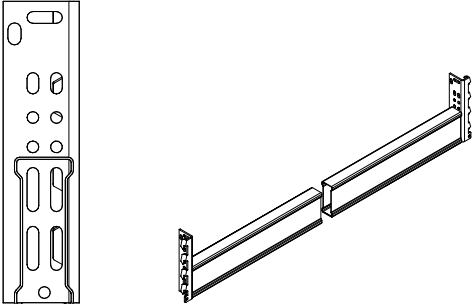


LAGERTECHNIK

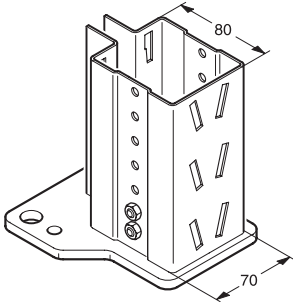
Traverse oben ITDI



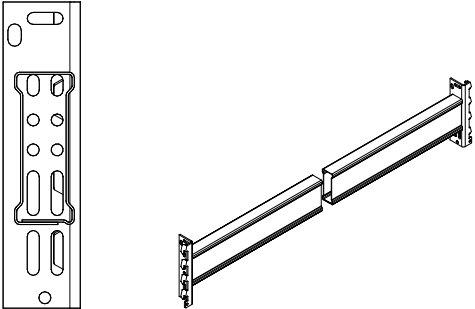
Traverse unten ITDI



CI 70 x 80

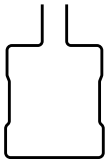


Traverse mitte ITDI

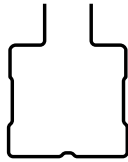


INDUSTRIE-LAGERTECHNIK

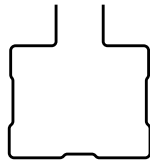
STÜTZENPROFILE für Feldlasten bis zu 30 000 kg



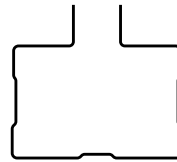
CI 70 x 80
Max. Feldlast
15 000 kg



CI 85 x 80
Max. Feldlast
18 000 kg



CI 100 x 80
Max. Feldlast
24 000 kg



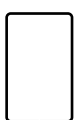
CI 120 x 80
Max. Feldlast
30 000 kg

Die Stützenprofile werden mit Füllstäben zu Rahmen verschraubt. Standardtiefen sind 800 mm für Quereinlagerung und 1100 mm für Längseinlagerung.

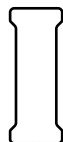
TRAVERSENPROFILE für Fachlasten bis zu 5000 kg



ITDI
80 x 40



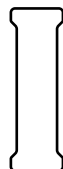
ITGI
80 x 50



ITDI
100 x 40



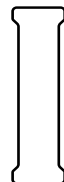
ITGI
100 x 50



ITDI
120 x 40



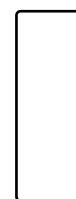
ITGI
120 x 50



ITDI
130 x 40



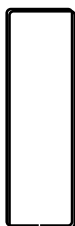
ITGI
130 x 50



ITGI
140 x 50



ITGI
150 x 50

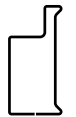


ITGI
160 x 50

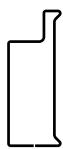
TRAVERSENPROFILE mit Stufe für Einlegeböden 25 mm



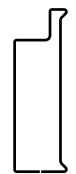
ARPI
60 x 40



ARPI
80 x 40

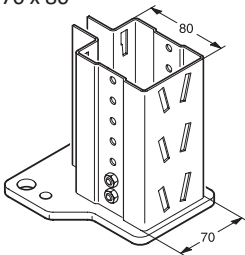


ARPI
100 x 40

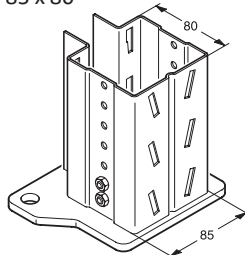


ARPI
120 x 40

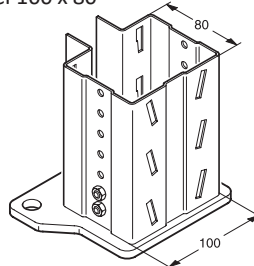
CI 70 x 80



CI 85 x 80



CI 100 x 80



Bitte beachten!

Der Rasterabstand so wie die Verstellbarkeit der Traversen liegt bei 50 mm.

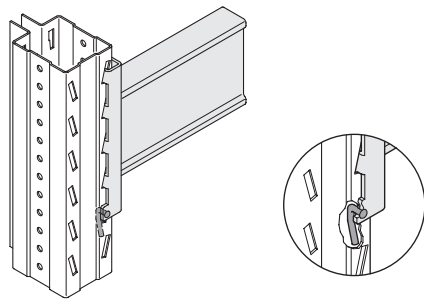
Max. Feldlast in kg

Traversenprofil	System CI 70 x 80	System CI 85 x 80	System CI 100 x 80
80 x 50 mm	9000	11 000	12 000
100 x 50 mm	12 000	14 500	15 500
120 x 50 mm	13 500	16 000	17 000
130 x 50 mm	14 000	16 500	17 500
140 x 50 mm	14 000	17 000	18 000
150 x 50 mm	14 000	17 500	18 000



Bitte beachten!

Die Feldlasten beziehen sich beispielhaft auf 1250 mm Fachhöhe.

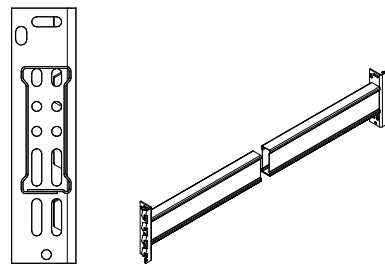


EINSETZEN DER AUSHEBESICHERUNG SYSTEM CI

Bei den Aushebesicherungen handelt es sich um ein speziell auf die Haken- und Systemlochungsgeometrie abgestimmtes Teil. Es verhindert ein unbeabsichtigtes Aushängen der Traverse.

Bei jeder Traverse müssen zwei Aushebesicherungen eingesteckt werden, d.h. je Einhängplatte muss eine Aushebesicherung verwendet werden.

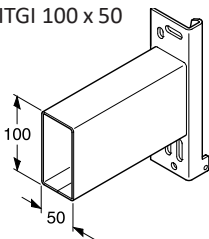
Traverse mitte ITDI



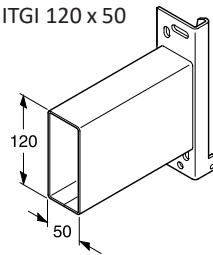
Max. Fachlast pro Traversenpaar in kg — System CI 70x80, CI 85x80, CI 100x80

Traversenprofil	1830 mm	2230 mm	2730 mm
ITDI 80 X 40	2100	1600	1150
ITDI 100 X 40	2900	2500	1900
ITDI 120 X 40	3800	3200	2700
ITDI 130 X 40	4500	4200	3500

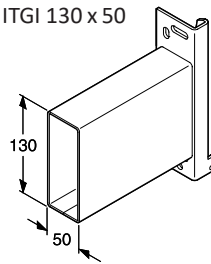
ITGI 100 x 50



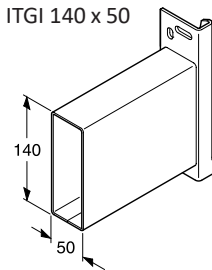
ITGI 120 x 50



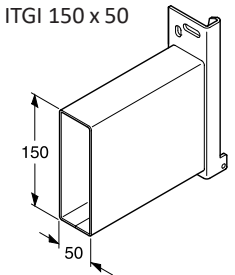
ITGI 130 x 50



ITGI 140 x 50



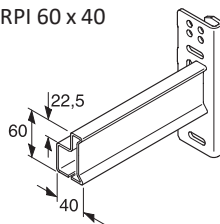
ITGI 150 x 50



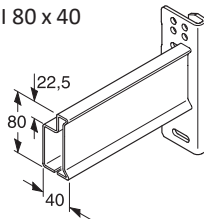
Zulässige Belastung pro Traversenpaar in kg — System CI 70x80, CI 85x80, CI 100x80

Traversenprofil	1830 mm	1930 mm	2230 mm	2730 mm	2830 mm	2930 mm	3330 mm	3630 mm	3730 mm	4030 mm
ITGI 80 X 50	2300	2200	1900	1375	1300	1200	800	500	400	100
ITGI 100 X 50	3100	3000	2700	2200	2100	2000	1600	1300	1200	900
ITGI 120 X 50	3900	3800	3500	3000	2900	2800	2450	2100	2000	1700
ITGI 130 X 50	4200	4100	3800	3300	3150	3000	2700	2400	2300	2000
ITGI 140 X 50	4400	4300	4000	3500	3400	3300	3000	2800	2700	2400
ITGI 150 X 50 X 2.0	5000	4900	4600	4100	4000	3900	3500	3200	3100	2800
ITGI 150 X 50 X 2.5	5800	5700	5400	4900	4800	4700	4300	4000	4000	3700
ITGI 150 X 50 X 3.0	6100	6000	5700	5200	5100	5000	4700	4400	4300	4000

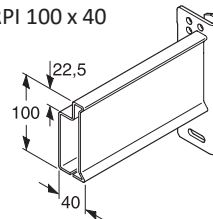
ARPI 60 x 40



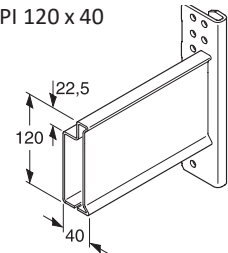
ARPI 80 x 40



ARPI 100 x 40



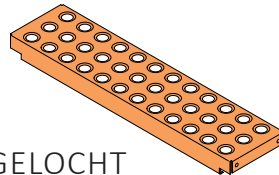
ARPI 120 x 40



Zulässige Belastung pro Traversenpaar in kg - System CI 70x80, CI 85x80, CI 100x80

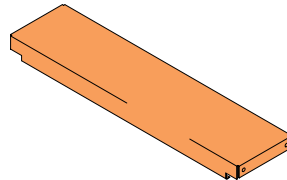
Traversenprofil	1830 mm	2230 mm	2730 mm
ARPI 80 X 40	1700	1400	1000
ARPI 100 X 40	2500	2100	1700
ARPI 120 X 40	3300	2800	2400

REGAL AUSSTATTUNGEN



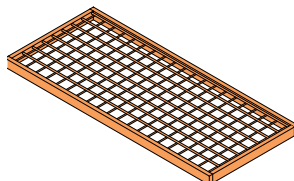
1 EINLEGEBODEN GELOCHT

Aus Stahlblech für Fachebenen, die z.B. wasserdurchlässig ausgeführt werden sollen, für leichte Beanspruchung.



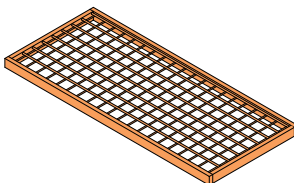
2 EINLEGEBODEN

Aus Stahlblech die klassische Lösung für hohe Beanspruchung.



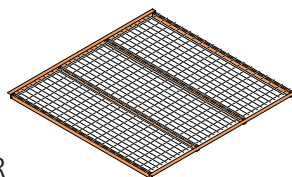
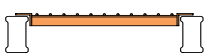
3 GITTERROST

Eingelegt mit angeschweisstem Winkel- oder U-Profil. Vorteilhaft, da kein Höhenverlust im Regalfach.



4 GITTERROST

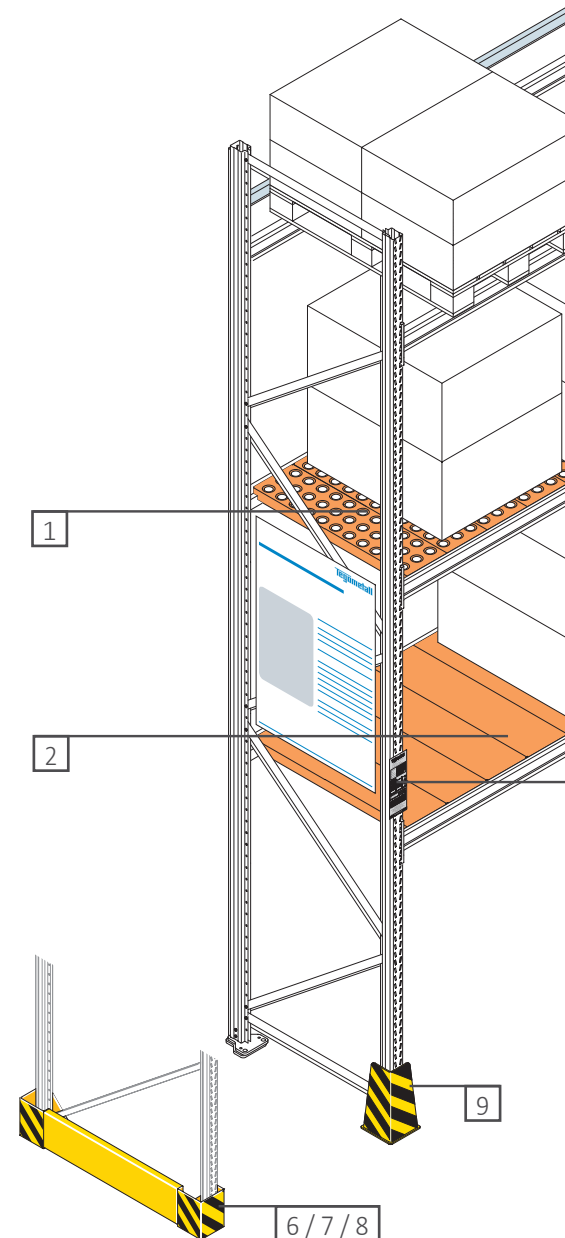
Aufgelegt mit Arretierung gegen Verschieben.



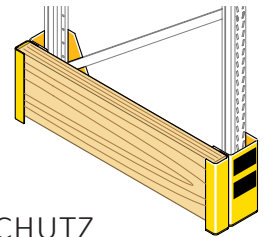
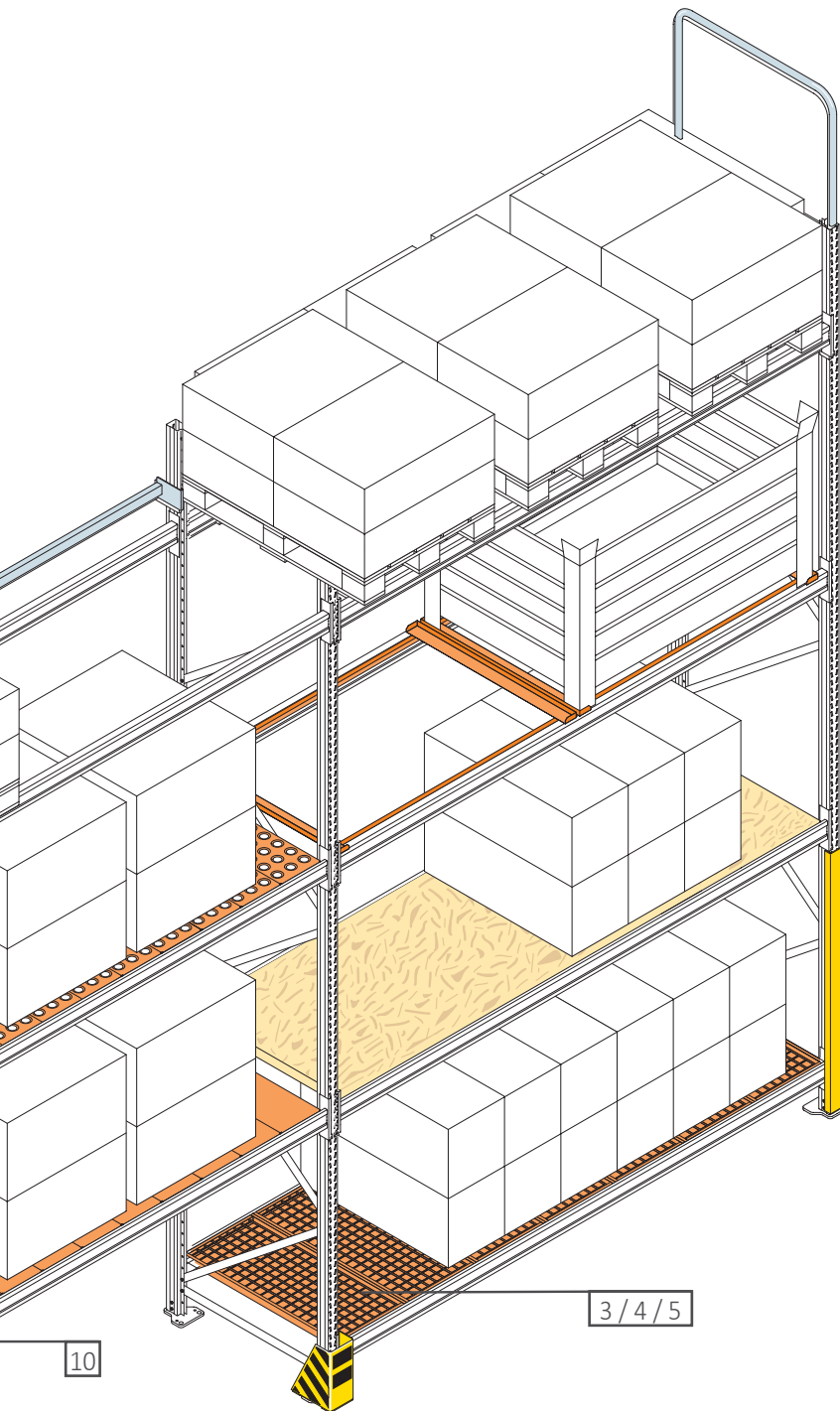
5 EINLEGEGERÄT

Für leichte und mittlere Belastungen, z. B. Kartonware.

Mit den vielfältigen Möglichkeiten der Regalausstattung können Sie Ihre individuellen Anforderungen umsetzen. Neben den hier dargestellten Einrichtungen bestehen weitere branchen- und anwendungsbezogene Varianten und Ausführungen. Lassen Sie uns darüber reden.

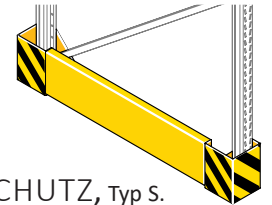


SICHERHEITSAUSSTATTUNG



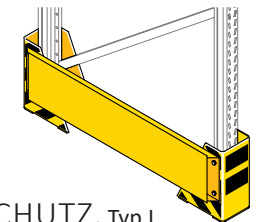
6 RAMMSCHUTZ

Holz für die Stirnseiten der Regale.
Leicht austauschbarer Holzbalken.



7 RAMMSCHUTZ, Typ S.

Die besonders stabile Ausführung mit 28 mm
Betonstabstahl in den Eckbereichen.



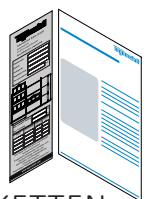
8 RAMMSCHUTZ, Typ L.

Mit austauschbarer Stahl-Leitplanke.



9 ECKSCHUTZ

Die Standardlösung zum Schutz
der Regal-Eckbereiche.



10 BELASTUNGSETIKETTEN

Mit allen notwendigen
Angaben wie Kommissionsnummer,
Fachlast, Feldlast, etc.

Sicherheit im täglichen Lagerbetrieb kann nur gewährleistet werden, wenn alle Komponenten aufeinander abgestimmt sind. In einem Lager mit Schubmaststaplern und hohem Umschlag sind andere Aspekte zu berücksichtigen als in einem Schmalganglager.

Die DIN EN 15635 dient als Leitlinie für sicheres Arbeiten. Hierzu gehören Schulungen und jährliche Inspektionen der Lagereinrichtungen. Wir entwickeln Ihnen das individuelle Konzept für Ihre Anwendung.

■ Zuverlässigkeit zählt.

■ Reliability matters.



Management
Hauptsitz Lengwil (CH)

Administration
Konstanz (DE)

Produktion
Lengwil (CH)
Krauchenwies (DE, Ladenbau)
Sauldorf (DE, Lagertechnik, Coil-Spaltung)
Grantham (GB)
Šentjur (SI)
Pniewy (PL)

Vertrieb
Lengwil (CH)
Nottinghamshire (GB)
Forbach (FR)
Šentjur (SI)
Pniewy (PL)

Logistik
Krauchenwies (DE, Logistikzentrum)
Grantham (GB)
Nottinghamshire (GB)
Forbach (FR)

■ **Zuverlässigkeit zählt.**

■ **Reliability matters.**

Tegometall

www.tegometall.com

Schweiz - Deutschland - Slowenien - Frankreich - Großbritannien - Polen